

# Gutachten

## Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Minor Psychology and Society Datum des Gutachtens: 16.07.2018

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert\*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

### A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

#### Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

#### Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

#### Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

#### Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert\*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Minor Psychology and Society	V01	16.07.2018	Dr. Andreas Soltau



in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

### Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

<sup>1</sup>Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

## B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Minor Psychology and Society

<b>Profil des Studienprogramms</b>	<p>Der Minor Psychology and Society hat zum Ziel ein umfassendes Verständnis für die gesellschaftliche Relevanz psychologischer Forschung zu vermitteln und die Studierenden für die Verantwortung des Fachs gegenüber der Gesellschaft zu sensibilisieren. Die Vermittlung von Zusammenhängen zwischen Psychologie und Gesellschaft erfolgt einerseits durch eine Darstellung der gesellschaftsrelevanten Themenfelder in den Kernanwendungsdisziplinen der Pädagogischen und der AOW Psychologie, andererseits durch Praxisseminare in gesellschaftsrelevanten Teildisziplinen der Psychologie (z.B. Politische Psychologie, Nachhaltigkeit- und Umweltpsychologie, Gesundheitspsychologie). Die Studierenden beginnen den Minor mit einer breiten Einführung in verschiedene Teilbereiche, in denen die Psychologie gesellschaftsrelevante Herausforderungen adressiert. Darauf folgt die Vermittlung von Erkenntnissen aus den Kernanwendungsfächern der Pädagogischen Psychologie sowie der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen steht hierbei stets der Beitrag dieser Fächer zur gesellschaftlichen Entwicklung im Fokus der Lehrinhalte. Parallel wird in einem Transfermodul der spezifische Fokus auf psychologische Interventions- und Evaluationsforschung gelegt, wobei die Forschungstätigkeit in diesen Themenfeldern praktisch erfahrbar gemacht werden soll. Der Minor Psychology and Society schließt ab mit einer empirischen Projektarbeit und damit mit der methodischen Bearbeitung einer konkreten Fragestellung in einem ausgewählten Themenfeld der angewandten Psychologie (z.B. Politischen Psychologie, Umwelt- und Nachhaltigkeitspsychologie, Gesundheitspsychologie). In Wahlkombination mit dem Major Psychologie (Grundlagen) vermittelt der Minor Psychology and Society vollumfänglich sowohl fundiertes Wissen in den psychologischen Grundlagenfächern als auch tiefe Kenntnisse in Kernanwendungsfächern der Psychologie. Der Minor Psychology and Society vertritt den Anspruch den gesellschaftlichen Nutzen Psychologischer Forschung in den Fokus zu rücken und diesen in spezifischen Themenfeldern der Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Politik und Nachhaltigkeit zu erläutern.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Leuphana Internet</a></li><li>• <a href="#">Hochschulkompass</a></li><li>• <a href="#">Datenbank des Akkreditierungsrates</a></li></ul>
	Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg: Fakultät: Bildung School: College
<b>Grund der Qualitätsprüfung</b>	Erstakkreditierung des Minor Psychology and Society
	Termin des Kick-off Treffens <span style="float: right;">30.11.2017</span>



<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	<p>Programmordner (Selbstdokumentation) 25.04.2018</p> <p>Termin der Sitzung des Programmbeirates 09.05.2018</p> <p>Termin des Entwicklungsgesprächs 25.06.2018</p> <p>Vergabe des Qualitätssiegels 16.07.2018</p>
<b>Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)</b>	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. Dr. Susanne Narciss, Leitung der Abteilung der Psychologie des Lehrens und Lernens, TU Dresden</li><li>• Prof. Dr. Conny H. Antoni, Leitung der Abteilung für Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie, Universität Trier</li></ul> <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Charlotte Glaser, Referentin in der Versicherungsbranche</li></ul> <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Paula Usemann, B. Sc. Psychologie, Universität Saarbrücken</li></ul>
<b>Grundlage der Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Programmordner inkl. Anhänge</li><li>• Gespräche des Programmbeirates mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Programmverantwortliche</li><li>○ Lehrende</li><li>○ Studierende</li></ul></li></ul>
<b>Ergebnis der Prüfung</b>	<p>In seiner Sitzung würdigt der Programmbeirat die innovative und gesellschaftsorientierte Ausrichtung des Minor. Größeren Verbesserungsbedarf stellt der Programmbeirat im Rahmen seiner Stellungnahme vor allem in der Darstellung und Selbstbeschreibung des Studienprogramms fest. Mögliche Berufsqualifikationsziele seien nach Ansicht ebenso zu anspruchsvoll und hoch angesetzt wie die Qualifikationsziele einiger Modulbeschreibungen, die insgesamt dem Beirat zufolge kein konsistentes Qualifikationsniveau wiedergeben. In diesem Kontext rät der Programmbeirat zu einer Umbenennung mehrerer Module, um deren einführenden Charakter in die Inhalte der Anwendungsgebiete deutlicher herauszustellen.</p> <p>Eine besondere Herausforderung erkennt der Programmbeirat in den unterschiedlichen inhaltlichen und methodischen Vorkenntnissen zwischen den Studierenden des Major Psychologie und anderen Major-Studienprogrammen. Darüber hinaus werden nach Einschätzung des Programmbeirates weitere Laborkapazitäten benötigt, um das Curriculum angemessen umzusetzen.</p>
<b>Maßnahmen zur Weiterentwicklung</b>	<p>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirates wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgesprächs u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Berücksichtigung der Heterogenität der Studierenden durch ein differenziertes Lehrangebot im Einführungsmodul des Minor.</li><li>- Überarbeitung der Modulbeschreibungen und Qualifikationsziele in der Selbstdokumentation des Studienprogramms.</li><li>- Einrichtung zusätzlicher Computer- und Beobachtungslabore.</li></ul> <p>Die Teilnehmer*innen des Entwicklungsgesprächs entscheiden sich, von einer Umbenennung der beiden Module abzusehen, da der Minor als 30 CP umfassendes Nebenfach eines Bachelorprogramms einen grundsätzlich einführenden Charakter hat. Dafür wird der einführende Charakter der Module in deren Kurzbeschreibungen in der Fachspezifischen Anlage sowie im Modulhandbuch explizit angesprochen.</p>



<b>Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana</b>	Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 16.07.2018 dem Minor Psychology and Society das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.
<b>Maßnahmenumsetzung</b>	Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 22.05.2019.
<b>Gültigkeit des Qualitätssiegels</b>	5 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2018 - 30.09.2023